



Quartalsmitteilung
Q1 2020

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31. März 2020	31. März 2019	Veränderung
ERGEBNIS (in Mio. €)			
Umsatz	1.329,4	1.276,5	+ 4,1 %
EBITDA	300,8	299,7	+ 0,4 %
EBIT	184,2	181,1	+ 1,7 %
EBT ⁽¹⁾	172,9	172,3	+ 0,3 %
EPS (in €)	0,39	0,24	+ 62,5 %
Operatives EPS (in €) ⁽¹⁾	0,47	0,46	+ 2,2 %
BILANZ (in Mio. €)			
Kurzfristige Vermögenswerte	1.415,5	1.444,2	- 2,0 %
Langfristige Vermögenswerte	7.606,9	7.022,9	+ 8,3 %
Eigenkapital	4.713,6	4.635,1	+ 1,7 %
Eigenkapitalquote	52,2 %	54,7 %	
Bilanzsumme	9.022,3	8.467,1	+ 6,6 %
CASHFLOW (in Mio. €)			
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	231,9	219,1	+ 5,8 %
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	164,9	144,1	+ 14,4 %
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 46,2	- 43,1	
Free Cashflow ⁽²⁾	96,3	78,6	+ 22,5 %
MITARBEITER (HEADCOUNT)			
Mitarbeiter (Headcount) per 31. März	9.359	9.115	+ 2,7 %
davon Inland	7.741	7.543	+ 2,6 %
davon Ausland	1.618	1.572	+ 2,9 %
AKTIE (in €)			
Aktienkurs per 31. März (Xetra)	26,87	32,53	- 17,4 %
KUNDENVERTRÄGE (in Mio.)			
Consumer Access, Verträge gesamt	14,43	13,72	+ 0,71
davon Mobile Internet	10,10	9,37	+ 0,73
davon Breitband-Anschlüsse	4,33	4,35	- 0,02
Consumer Applications, Accounts gesamt	40,71	39,59	+ 1,12
davon mit Premium-Mail-Subscription (Verträge)	1,54	1,54	+ 0,00
davon mit Value-Added-Subscription (Verträge)	0,73	0,71	+ 0,02
davon Free Accounts	38,44	37,34	+ 1,10
Business Applications, Verträge gesamt	8,21	8,09	+ 0,12
davon Inland	3,93	3,85	+ 0,08
davon Ausland	4,28	4,24	+ 0,04
Kostenpflichtige Kundenverträge gesamt	24,91	24,06	+ 0,85

(1) 2020 ohne Tele Columbus Wertminderungen (EBT-Effekt: -15,1 Mio. €; EPS-Effekt: -0,08 €);

2019 ohne Tele Columbus Wertminderungen (EBT-Effekt: -43,1 Mio. €; EPS-Effekt: -0,22 €)

(2) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen; Ausweis inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten, die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

INHALT

4 VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

6 QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31. MÄRZ 2020

- 6 Geschäftsverlauf im Konzern
 - 12 Lage im Konzern
 - 18 Nachtragsbericht
 - 19 Risiko- und Chancenbericht
 - 20 Prognosebericht
 - 22 Erläuterungen zur Quartalsmitteilung
-

25 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2020

- 26 Konzern-Bilanz
 - 28 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
 - 30 Konzern-Kapitalflussrechnung
 - 32 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 34 Segment-Berichterstattung
-

37 FINANZKALENDER / IMPRESSUM



Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter und Geschäftspartner von United Internet,

die United Internet AG ist gut in das Geschäftsjahr 2020 gestartet. Wir haben auch im 1. Quartal 2020 in neue Kundenverträge sowie in den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen und damit in nachhaltiges Wachstum investiert. Insgesamt konnten wir die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge organisch um weitere 170.000 Verträge auf aktuell 24,91 Mio. steigern. Dabei kamen im Segment „Consumer Access“ 100.000 Verträge hinzu. Das Segment „Consumer Applications“ legte um 850.000 werbefinanzierte Free-Accounts und 10.000 Pay-Accounts zu. Und aus dem Segment „Business Applications“ resultieren weitere 60.000 Verträge.

Der Umsatz auf Konzernebene stieg im 1. Quartal 2020 von 1.276,5 Mio. € im Vorjahr um 4,1% auf 1.329,4 Mio. €.

Das EBITDA im Konzern legte im 1. Quartal 2020 von 299,7 Mio. € im Vorjahr um 0,4 % auf 300,8 Mio. € zu. Ursächlich für diesen nur moderaten Anstieg sind insbesondere negative Effekte im Segment „Consumer Access“ aus den Regulierungsentscheidungen der EU zur SMS-Tarifierung (seit 15. Mai 2019) sowie der Bundesnetzagentur zum TAL-Entgelt (seit 1. Juli 2019) in Höhe von insgesamt -6,9 Mio. €, von denen das 1. Quartal 2019 noch nicht betroffen war. Zudem stiegen die initialen Kosten für den Bau des eigenen 5G-Mobilfunknetzes auf -2,8 Mio. € an (Vorjahr: -1,0 Mio. €). Die Einmalaufwendungen / One-Offs aus Integrationsprojekten reduzierten sich hingegen auf -0,3 Mio. € (Vorjahr: -2,1 Mio. €). Neben diesen erwarteten und in Summe negativen Effekten wirkte sich im 1. Quartal 2020 auch das temporär veränderte Nutzungsverhalten der Kunden infolge der Coronavirus-Krise mit -4,9 Mio. € belastend auf die Ergebniskennzahlen im Segment „Consumer Access“ und somit auch auf Konzernebene aus. Bereinigt um die vorgenannten Effekte legte das vergleichbare EBITDA um 4,3 % zu.

Das von diesen negativen Effekten ebenfalls beeinflusste EBIT im Konzern stieg aufgrund geringerer Abschreibungen von 181,1 Mio. € im Vorjahr um 1,7 % auf 184,2 Mio. €. Bereinigt um diese Effekte legte das vergleichbare EBIT um 8,1 % zu.

Das Ergebnis pro Aktie (EPS) verbesserte sich von 0,24 € im Vorjahr auf 0,39 €. Dabei wurde das EPS durch nicht-cashwirksame Wertminderungen (EPS-Effekt: -0,22 € im Vorjahr bzw. -0,08 € in der aktuellen Berichtsperiode) auf die von uns gehaltenen Tele Columbus Aktien belastet, die in Abhängigkeit vom Aktienkurs unterjährig fortzuschreiben sind. Ohne Berücksichtigung der Wertminderungen stieg das operative EPS leicht von 0,46 € auf 0,47 €. Gleiches gilt für das operative EPS vor PPA, das von 0,58 € auf 0,59 € anstieg.

Vor dem Hintergrund der weiterhin unsicheren gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen infolge der Coronavirus-Krise bestätigen wir unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2020 und erwarten unverändert Umsatz und EBITDA in etwa auf Vorjahresniveau. Diese Prognose ist weiterhin mit Unsicherheiten behaftet, da eine genaue Einschätzung von Dauer und Auswirkungen der Coronavirus-Krise derzeit nicht möglich ist. Wir werden auch in den nächsten Wochen und Monaten die Auswirkungen der Krise auf unsere Geschäftsentwicklung analysieren und planen im Rahmen unserer Halbjahresberichterstattung 2020 eine Konkretisierung der Prognose.

Wir sind für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung gut aufgestellt und blicken optimistisch auf das weitere Geschäftsjahr. Angesichts des erfolgreichen Jahresauftakts gilt unser besonderer Dank – insbesondere auch vor Hintergrund der erschwerten Rahmenbedingungen infolge der Coronavirus-Krise – allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz sowie unseren Aktionären und Geschäftspartnern für das der United Internet AG entgegengebrachte Vertrauen.

Montabaur, 13. Mai 2020



Ralph Dommermuth

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 1. QUARTAL 2020

Geschäftsverlauf

Entwicklung im Segment „Consumer Access“

Die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge im Segment „Consumer Access“** stieg im 1. Quartal 2020 um insgesamt 100.000 Verträge auf 14,43 Mio. Dabei gingen die Breitband-Anschlüsse leicht um 10.000 auf 4,33 Mio. zurück, während die Mobile-Internet-Verträge um 110.000 zulegten.

Entwicklung der Consumer-Access-Verträge im 1. Quartal 2020

in Mio.	31.03.2020	31.12.2019	Veränderung
Consumer Access, Verträge gesamt	14,43	14,33	+ 0,10
davon Mobile Internet	10,10	9,99	+ 0,11
davon Breitband-Anschlüsse	4,33	4,34	- 0,01

Der **Umsatz im Segment „Consumer Access“** stieg im 1. Quartal 2020 von 895,4 Mio. € im Vorjahr um 4,3 % auf 933,7 Mio. €. Im Umsatzwachstum enthalten sind auch Umsatzeffekte in Höhe von +3,1 Mio. € infolge der Coronavirus-Krise, die sich aus dem temporär veränderten Nutzungsverhalten der Kunden (insbesondere im Bereich Telefonie (Voice), u. a. durch Home Office Regelungen und Kontaktverbote) ergeben haben. Bereinigt um diesen Effekt stieg der **vergleichbare Umsatz** um 3,9 %.

Auch infolge des vorgenannten Effekts verbesserten sich die margenstarken **Service-Umsätze**, die das Kerngeschäft des Segments darstellen, die trotz eines wettbewerbsintensiven Umfelds von 720,8 Mio. € um 3,7 % auf 747,8 Mio. € zulegen konnten.

Die margenschwachen **Hardware-Umsätze** stiegen von 174,6 Mio. € um 6,5 % auf 185,9 Mio. €.

Das **Segment-EBITDA** blieb hingegen mit 164,8 Mio. € hinter dem Vorjahreswert (168,5 Mio. €) zurück. Ursächlich hierfür sind insbesondere negative Effekte aus den Regulierungsentscheidungen der EU zur SMS-Tarifierung (seit 15. Mai 2019) sowie der Bundesnetzagentur zum TAL-Entgelt (seit 1. Juli 2019) in Höhe von insgesamt -6,9 Mio. €, von denen das 1. Quartal 2019 noch nicht betroffen war. Zudem stiegen die initialen Kosten für den Bau des eigenen 5G-Mobilfunknetzes auf -2,8 Mio. € an (Vorjahr: -1,0 Mio. €). Die Einmalaufwendungen / One-Offs aus Integrationsprojekten reduzierten sich hingegen auf -0,3 Mio. € (Vorjahr: -2,1 Mio. €). Neben diesen erwarteten und in Summe bereits deutlich negativen Effekten wirkte sich im 1. Quartal 2020 auch das temporär veränderte Nutzungsverhalten der Kunden infolge der Coronavirus-Krise mit -4,9 Mio. € belastend auf die Ergebniskennzahlen des Segments aus. Bereinigt um diese Effekte legte das **vergleichbare EBITDA** um 4,7 % zu.

Auch das **Segment-EBIT** blieb infolge der vorgenannten Ergebnisbelastungen mit 128,2 Mio. € leicht unter dem Vorjahreswert (130,6 Mio. €).

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Consumer Access“ (in Mio. €)

	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung
Umsatz	933,7	895,4	+ 4,3 %
davon Service-Umsatz	747,8	720,8	+ 3,7 %
davon Hardware-Umsatz ⁽¹⁾	185,9	174,6	+ 6,5 %
EBITDA	164,8 ⁽²⁾	168,5 ⁽³⁾	- 2,2 %
EBIT	128,2 ⁽²⁾	130,6 ⁽³⁾	- 1,8 %

(1) Hardware-Umsätze inkl. geringfügiger sonstiger Umsätze

(2) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -0,3 Mio. €)

(3) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -2,1 Mio. €)

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q2 2019	Q3 2019	Q4 2019	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung
Umsatz	897,5	916,3	938,3	933,7	895,4	+ 4,3 %
davon Service-Umsatz	731,0	748,5	742,7	747,8	720,8	+ 3,7 %
davon Hardware-Umsatz ⁽¹⁾	166,5	167,8	195,6	185,9	174,6	+ 6,5 %
EBITDA	171,9 ⁽²⁾	168,2 ⁽³⁾	178,0 ⁽⁴⁾	164,8 ⁽⁵⁾	168,5 ⁽⁶⁾	- 2,2 %
EBIT	134,1 ⁽²⁾	132,0 ⁽³⁾	139,4 ⁽⁴⁾	128,2 ⁽⁵⁾	130,6 ⁽⁶⁾	- 1,8 %

(1) Hardware-Umsätze inkl. geringfügiger sonstiger Umsätze

(2) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -0,2 Mio. €)

(3) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -1,5 Mio. €)

(4) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +0,6 Mio. € durch Auflösung von Rückstellungen)

(5) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -0,3 Mio. €)

(6) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -2,1 Mio. €)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	Q1 2016 (IAS 18)	Q1 2017 (IAS 18)	Q1 2018 (IFRS 15)	Q1 2019 (IFRS 16)	Q1 2020
Umsatz	583,3	619,4	893,6	895,4	933,7
davon Service-Umsatz	560,7	596,3	700,9	720,8	747,8
davon Hardware-Umsatz ⁽¹⁾	22,6	23,1	192,6	174,6	185,9
EBITDA	96,5	109,0	165,3 ⁽²⁾	168,5 ⁽³⁾	164,8 ⁽⁴⁾
EBITDA-Marge	16,5 %	17,6 %	18,5 %	18,8 %	17,7 %
EBIT	93,9	106,3	124,8 ⁽²⁾	130,6 ⁽³⁾	128,2 ⁽⁴⁾
EBIT-Marge	16,1 %	17,2 %	14,0 %	14,6 %	13,7 %

(1) Hardware-Umsätze inkl. geringfügiger sonstiger Umsätze

(2) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -5,0 Mio. €)

(3) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -2,1 Mio. €)

(4) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -0,3 Mio. €)

Entwicklung im Segment „Business Access“

Der **Umsatz im Segment „Business Access“** blieb im 1. Quartal 2020 mit 118,7 Mio. € leicht hinter dem starken Vorjahresquartal (119,3 Mio. €) zurück. Gleiches gilt für das **Segment-EBITDA**, das mit 35,2 Mio. € ebenfalls leicht unter dem Vorjahreswert (35,7 Mio. €) lag.

Ursächlich für diesen Rückgang waren im Geschäftsjahr 2019 ausgelaufene Serviceleistungen, die 1&1 Versatel zuvor für die in 2017 von 1&1 Drillisch übernommenen Breitbandkunden erbracht hatte. Ohne Berücksichtigung dieser Serviceleistungen stiegen der **vergleichbare Umsatz** um 3,6 % und das **vergleichbare EBITDA** um 4,1%.

Das **Segment-EBIT** blieb insgesamt entsprechend mit -14,5 Mio. € hinter dem Vorjahr (-13,5 Mio. €) zurück.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Business Access“ (in Mio. €)

	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung
Umsatz	118,7	119,3	-0,5 %
EBITDA	35,2	35,7	-1,4 %
EBIT	-14,5	-13,5	

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q2 2019	Q3 2019	Q4 2019	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung
Umsatz	115,0	118,2	124,1	118,7	119,3	-0,5 %
EBITDA	34,4	34,9	42,2	35,2	35,7	-1,4 %
EBIT	-15,3	-14,2	-8,2	-14,5	-13,5	

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	Q1 2016 (IAS 18)	Q1 2017 (IAS 18)	Q1 2018 (IFRS 15)	Q1 2019 (IFRS 16)	Q1 2020
Umsatz	128,4	114,9	110,1	119,3	118,7
EBITDA	27,8	24,7	12,1	35,7	35,2
EBITDA-Marge	21,7 %	21,5 %	11,0 %	29,9 %	29,7 %
EBIT	-3,4	-6,4	-19,2	-13,5	-14,5
EBIT-Marge	-	-	-	-	-

Entwicklung im Segment „Consumer Applications“

Die Anzahl der **Pay-Accounts** (kostenpflichtige Verträge) stieg im 1. Quartal 2020 um 10.000 auf 2,27 Mio. Werbefinanzierte **Free-Accounts** legten um 850.000 auf 38,44 Mio. zu. Damit stiegen die Consumer-Applications-Accounts um insgesamt 860.000 auf 40,71 Mio.

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 1. Quartal 2020

in Mio.	31.03.2020	31.12.2019	Veränderung
Consumer Applications, Accounts gesamt	40,71	39,85	+ 0,86
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,54	1,54	0,00
davon mit Value-Added-Subscription	0,73	0,72	+ 0,01
davon Free-Accounts	38,44	37,59	+ 0,85




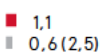


Im Segment „Consumer Applications“ waren auch im 1. Quartal 2020 die Neupositionierung und der Umbau der Portale GMX und WEB.DE (inkl. der damit verbundenen Reduktion der Werbeflächen) sowie der parallel stattfindende Aufbau datengetriebener Geschäftsmodelle die zentralen Themen. Im Zuge dieser Transformation zeichnen sich – neben den weiter ansteigenden Kunden-Accounts – inzwischen auch erste Erfolge bei den Finanzkennzahlen ab.

So verbesserte sich der **Umsatz im Segment „Consumer Applications“** insgesamt von 58,5 Mio. € (60,4 Mio. € reporteter Vorjahreswert) auf 60,8 Mio. €. Bei dieser Kennzahl ist zu berücksichtigen, dass der Fremdvermarktungsumsatz im 1. Quartal 2020 von einem Brutto- auf einen Nettoausweis umgestellt wurde. Diese Umstellung wurde durch veränderte Modalitäten neu geschlossener Verträge mit Fremdvermarktungspartnern notwendig. Bei einem Vergleich der **Segment-Umsätze auf Nettobasis** stiegen die Umsätze um 3,9 %. Dabei verbesserte sich der **Umsatz im Kerngeschäft des Segments mit Pay-Accounts und der Vermarktung des Werbeinventars der eigenen Portale** von 57,9 Mio. € um 3,1% auf 59,7 Mio. €. Der **Umsatz im Bereich der Fremdvermarktung** belief sich auf 1,1 Mio. € – nach netto 0,6 Mio. € im Vorjahr.

Das von dieser Umstellung nicht beeinflusste **Segment-EBITDA** stieg auch infolge eines im Vergleich zum Vorjahr einmaligen positiven IFRS-16-Effekts deutlich von 21,4 Mio. € um 8,9% auf 23,3 Mio. €. Bereinigt um diesen Effekt verbesserte sich das **vergleichbare EBITDA** um 4,0 %.

Das **Segment-EBIT** stieg insbesondere infolge gestiegener Abschreibungen sowie des auf Ebene des EBIT irrelevanten IFRS-16-Effekts nur leicht von 18,3 Mio. € um 0,5% auf 18,4 Mio. €.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Consumer Applications“ (in Mio. €)

Umsatz ⁽¹⁾		60,8 58,5 (60,4)	+ 3,9 %	
davon Pay-Accounts/ Portalvermarktung		59,7 57,9	+ 3,1 %	
davon Fremdvermarktung		1,1 0,6 (2,5)	+ 83,3 %	
EBITDA		23,3 21,4	+ 8,9 %	
EBIT		18,4 18,3	+ 0,5 %	

(1) Umsätze in 2019 nach Umstellung der Fremdvermarktungsumsätze von Brutto- auf Nettoausweis in 2020; in Klammern der gebuchte Wert in 2019 auf Basis Bruttoausweis

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q2 2019	Q3 2019	Q4 2019	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung
Umsatz ⁽¹⁾	60,9 (63,4)	58,7 (60,7)	69,1 (70,6)	60,8	58,5 (60,4)	+ 3,9 %
davon Pay-Accounts/ Portalvermarktung	58,6	57,8	67,9	59,7	57,9	+ 3,1 %
davon Fremdvermarktung	2,3 (4,8)	0,9 (2,9)	1,2 (2,7)	1,1	0,6 (2,5)	+ 83,3 %
EBITDA	25,9	23,3	33,1	23,3	21,4	+ 8,9 %
EBIT	20,9	19,0	27,7	18,4	18,3	+ 0,5 %

(1) Umsätze in den Vorquartalen nach Umstellung der Fremdvermarktungsumsätze von Brutto- auf Nettoausweis in 2020;
in Klammern der gebuchte Wert in 2019 auf Basis Bruttoausweis

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	Q1 2016 (IAS 18)	Q1 2017 (IAS 18)	Q1 2018 (IFRS 15)	Q1 2019 (IFRS 16)	Q1 2020
Umsatz ⁽¹⁾	73,6	66,1	72,0	58,5 (60,4)	60,8
davon Pay-Accounts/ Portalvermarktung	68,9	62,6	64,3	57,9	59,7
davon Fremdvermarktung	4,7	3,5	7,7	0,6 (2,5)	1,1
EBITDA	33,0	28,9	27,5	21,4	23,3
EBITDA-Marge	44,8 %	43,7 %	38,2 %	36,6 %	38,3 %
EBIT	30,0	25,9	24,0	18,3	18,4
EBIT-Marge	40,8 %	39,2 %	33,3 %	31,3 %	30,3 %

(1) Umsätze in 2019 nach Umstellung der Fremdvermarktungsumsätze von Brutto- auf Nettoausweis in 2020;
in Klammern der gebuchte Wert in 2019 auf Basis Bruttoausweis; 2016 - 2018 unverändert brutto ausgewiesen

Entwicklung im Segment „Business Applications“

Die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge für Business-Applikationen** konnte im 1. Quartal 2020 organisch um weitere 60.000 Verträge ausgebaut werden. Der Zuwachs resultierte je zur Hälfte aus dem In- und Ausland. Damit stieg der Bestand insgesamt auf 8,21 Mio. Verträge an.

Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 1. Quartal 2020





in Mio.	31.03.2020	31.12.2019	Veränderung
Business Applications, Verträge gesamt	8,21	8,15	+ 0,06
davon „Inland“	3,93	3,90	+ 0,03
davon „Ausland“	4,28	4,25	+ 0,03

Der **Umsatz im Segment „Business Applications“** stieg im 1. Quartal 2020 von 220,2 Mio. € im Vorjahr um 7,6 % auf 237,0 Mio. €. Zu diesem Umsatzzuwachs trug auch das eher margenschwache und volatile Domain-Parking-Geschäft der Marke Sedo bei, das im 1. Quartal 2020 überproportional im Vergleich zum schwachen Vorjahresquartal zulegen konnte und 3,1 Prozentpunkte zum Wachstum beisteuerte.

Das **Segment-EBITDA** verbesserte sich von 73,7 Mio. € um 4,3 % auf 76,9 Mio. €. Das gegenüber dem Umsatz schwächere Wachstum resultiert aus einem im Vergleich zum Vorjahr einmaligen negativen IFRS-16-Effekt. Bereinigt um diesen Effekt verbesserte sich das **vergleichbare EBITDA** um 7,9 %. Im Segment-EBITDA enthalten sind Marketing-Ausgaben von 30,7 Mio. € – nach 30,9 Mio. € im Vorjahr (davon 7,0 Mio. € in 2019 für Rebranding).

Aufgrund geringerer Abschreibungen (Afa und PPA) sowie des auf Ebene des EBIT irrelevanten IFRS-16-Effekts legte das **Segment-EBIT** von 45,7 Mio. € um 12,9 % auf 51,6 Mio. € zu.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Business Applications“

Umsatz		237,0	+ 7,6 %	
EBITDA		76,9	+ 4,3 %	
EBIT		51,6	+ 12,9 %	

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q2 2019	Q3 2019	Q4 2019	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung
Umsatz	223,1	222,4	224,9	237,0	220,2	+ 7,6 %
EBITDA	74,6	88,5	69,4	76,9	73,7	+ 4,3 %
EBIT	49,5	61,6	44,6 ⁽¹⁾	51,6	45,7	+ 12,9 %

(1) Exklusive Markenwert-Zuschreibungen Strato (EBIT-Effekt: +19,4 Mio. €)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	Q1 2016 (IAS 18)	Q1 2017 (IAS 18)	Q1 2018 (IFRS 15)	Q1 2019 (IFRS 16)	Q1 2020
Umsatz	158,8	164,4	209,4	220,2	237,0
EBITDA	45,9	52,9	74,7	73,7	76,9
EBITDA-Marge	28,9%	32,2%	35,7%	33,5%	32,4%
EBIT	34,6	42,6	54,6	45,7	51,6
EBIT-Marge	21,8%	25,9%	26,1%	20,8%	21,8%

Lage im Konzern

Ertragslage

Die Zahl der **kostenpflichtigen Kundenverträge** im United Internet Konzern konnte im 1. Quartal 2020 um insgesamt 170.000 auf 24,91 Mio. Verträge gesteigert werden. Gleichzeitig stiegen die werbefinanzierten Free-Accounts um 850.000 auf 38,44 Mio.

Der **Umsatz auf Konzernebene** stieg im 1. Quartal 2020 von 1.276,5 Mio. € im Vorjahr um 4,1% auf 1.329,4 Mio. €. Die **Umsätze im Ausland** verbesserten sich von 106,8 Mio. € um 8,7% auf 116,1 Mio. €.

Die **Umsatzkosten** stiegen insbesondere durch den höheren Hardware-Einsatz sowie die Mehrkosten im Vorleistungseinkauf infolge des veränderten Nutzungsverhaltens der Kunden in der Coronavirus-Krise überproportional von 841,7 Mio. € (65,9% vom Umsatz) im Vorjahr auf 884,9 Mio. € (66,6% vom Umsatz). Die **Bruttomarge** sank entsprechend von 34,1% auf 33,4%. Das **Bruttoergebnis** stieg damit nur unterproportional zum Umsatz (+4,1%) von 434,8 Mio. € um 2,2% auf 444,5 Mio. €.

Die **Vertriebskosten** sanken von 194,7 Mio. € (15,3% vom Umsatz) im Vorjahr auf 193,5 Mio. € (14,6% vom Umsatz) und die **Verwaltungskosten** von 51,3 Mio. € (4,0% vom Umsatz) auf 50,9 Mio. € (3,8% vom Umsatz).

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Kostenpositionen

in Mio. €	Q1 2016 (IAS 18)	Q1 2017 (IAS 18)	Q1 2018 ⁽¹⁾ (IFRS 15)	Q1 2019 ⁽²⁾ (IFRS 16)	Q1 2020
Umsatzkosten	605,3	611,2	844,2	841,7	884,9
Umsatzkostenquote	64,8%	64,2%	66,8%	65,9%	66,6%
Bruttomarge	35,2%	35,8%	33,2%	34,1%	33,4%
Vertriebskosten	130,4	135,7	170,6	194,7	193,5
Vertriebskostenquote	14,0%	14,2%	13,5%	15,3%	14,6%
Verwaltungskosten	45,9	42,8	55,1	51,3	50,9
Verwaltungskostenquote	4,9%	4,5%	4,4%	4,0%	3,8%

(1) Q1 2018 und Q1 2019 im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 angepasst

Das **EBITDA im Konzern** stieg im 1. Quartal 2020 von 299,7 Mio. € um 0,4% auf 300,8 Mio. €. Ursächlich für diesen nur moderaten Anstieg sind insbesondere negative Effekte im Segment „Consumer Access“ aus den Regulierungsentscheidungen der EU zur SMS-Tarifierung (seit 15. Mai 2019) sowie der Bundesnetzagentur zum TAL-Entgelt (seit 1. Juli 2019) in Höhe von insgesamt -6,9 Mio. €, von denen das 1. Quartal 2019 noch nicht betroffen war. Zudem stiegen die initialen Kosten für den Bau des eigenen 5G-Mobilfunknetzes auf -2,8 Mio. € an (Vorjahr: -1,0 Mio. €). Die Einmalaufwendungen / One-Offs aus Integrationsprojekten im Segment „Consumer Access“ reduzierten sich hingegen auf -0,3 Mio. € (Vorjahr: -2,1 Mio. €). Neben diesen erwarteten und in Summe negativen Effekten wirkte sich im 1. Quartal 2020 auch das temporär veränderte Nutzungsverhalten der Kunden infolge der Coronavirus-Krise mit -4,9 Mio. € belastend auf die Ergebniskennzahlen im Segment „Consumer Access“ und somit auch auf Konzernebene aus. Bereinigt um vorgenannte Effekte legte das **vergleichbare EBITDA** um 4,3% zu.

Das von diesen negativen Effekten ebenfalls beeinflusste **EBIT im Konzern** legte aufgrund geringerer Abschreibungen (Afa und PPA) von 181,1 Mio. € um 1,7% auf 184,2 Mio. € zu. Bereinigt um diese Effekte legte das **vergleichbare EBIT** um 8,1% zu.

Das **Ergebnis vor Steuern (EBT)** stieg von 129,2 Mio. € auf 157,8 Mio. €. Darin enthalten sind sowohl im aktuellen Quartal wie auch im Vorjahresquartal stichtagsbedingte, nicht-cashwirksame Wertminderungen auf die gehaltenen Tele Columbus Aktien, die in Abhängigkeit vom Aktienkurs unterjährig fortzuschreiben sind. Diese Wertminderungen wirkten sich mit -43,1 Mio. € im Vorjahr bzw. -15,1 Mio. € in der aktuellen Berichtsperiode aus. Bereinigt um diese Wertminderungen lag das **operative EBT** mit 172,9 Mio. € leicht über dem Vorjahresniveau (172,3 Mio. €).

Das **Ergebnis pro Aktie (EPS)** stieg von 0,24 € im Vorjahr auf 0,39 €. Dabei wurde auch das EPS durch die vorgenannten Wertminderungen (EPS-Effekt: -0,22 € im Vorjahr bzw. -0,08 € in der aktuellen Berichtsperiode) belastet. Ohne Berücksichtigung der Wertminderungen stieg das **operative EPS** leicht von 0,46 € auf 0,47 €. Gleiches gilt für das operative EPS vor PPA, das von 0,58 € auf 0,59 € anstieg.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Konzern (in Mio. €)

	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung
Umsatz	1.329,4	1.276,5	+ 4,1 %
EBITDA	300,8 ⁽¹⁾	299,7 ⁽²⁾	+ 0,4 %
EBIT	184,2 ⁽¹⁾	181,1 ⁽²⁾	+ 1,7 %

(1) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -0,3 Mio. €)

(2) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -2,1 Mio. €)

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q2 2019	Q3 2019	Q4 2019	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung
Umsatz	1.280,0	1.298,5	1.339,1	1.329,4	1.276,5	+ 4,1 %
EBITDA	330,3 ⁽¹⁾	314,0 ⁽²⁾	321,7 ⁽³⁾	300,8 ⁽⁴⁾	299,7 ⁽⁵⁾	+ 0,4 %
EBIT	209,7 ⁽¹⁾	196,8 ⁽²⁾	204,1 ⁽³⁾	184,2 ⁽⁴⁾	181,1 ⁽⁵⁾	+ 1,7 %

(1) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -0,2 Mio. €)

(2) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -1,5 Mio. €)

(3) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +0,6 Mio. €);
exklusive Markenwert-Zuschreibungen Strato (EBIT-Effekt: +19,4 Mio. €)

(4) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -0,3 Mio. €)

(5) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -2,1 Mio. €)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der wesentlichen Umsatz- und Ergebnis-Kennzahlen

in Mio. €	Q1 2016 (IAS 18)	Q1 2017 (IAS 18)	Q1 2018 (IFRS 15)	Q1 2019 (IFRS 16)	Q1 2020
Umsatz	933,5	952,7	1.270,7	1.276,5	1.329,4
EBITDA	201,4	213,0	278,3 ⁽¹⁾	299,7 ⁽²⁾	300,8 ⁽³⁾
EBITDA-Marge	21,6%	22,4%	21,9%	23,5%	22,6%
EBIT	152,9	165,9	182,9 ⁽¹⁾	181,1 ⁽²⁾	184,2 ⁽³⁾
EBIT-Marge	16,4%	17,4%	14,4%	14,2%	13,9%

(1) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -5,0 Mio. €)

(2) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -2,1 Mio. €)

(3) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -0,3 Mio. €)

Finanzlage

Dank der positiven operativen Ergebnisentwicklung stieg der **Cashflow der betrieblichen Tätigkeit** von 219,1 Mio. € im Vorjahr auf 231,9 Mio. € im 1. Quartal 2020.

Die **Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit** des 1. Quartals 2020 legten von 144,1 Mio. € im Vorjahr auf 164,9 Mio. € zu.

Der **Cashflow aus dem Investitionsbereich** weist im Berichtszeitraum Nettoauszahlungen in Höhe von 46,2 Mio. € (Vorjahr: 43,1 Mio. €) aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 49,5 Mio. € (Vorjahr: 44,6 Mio. €).

Der Free Cashflow ist bei United Internet definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Der **Free Cashflow** stieg trotz der höheren Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von 101,4 Mio. € auf 117,1 Mio. €. Seit der Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 im Geschäftsjahr 2019 wird der Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen. Abzüglich der Cashflow-Position „Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten und Nutzungsrechten“ stieg der Free Cashflow von 78,6 Mio. € auf 96,3 Mio. €.

Bestimmend im **Cashflow aus dem Finanzierungsbereich** waren im 1. Quartal 2020 Kreditrückzahlungen von im Saldo 152,9 Mio. € (Vorjahr: 75,8 Mio. €) sowie die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 20,8 Mio. € (Vorjahr: 22,8 Mio. €).

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** beliefen sich zum 31. März 2020 auf 62,2 Mio. € – nach 58,8 Mio. € zum Vorjahresstichtag.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen

in Mio. €	Q1 2016 (IAS 18)	Q1 2017 (IAS 18)	Q1 2018 (IFRS 15)	Q1 2019 (IFRS 16)	Q1 2020
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	148,6	157,5	205,8	219,1	231,9
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	104,0 ⁽²⁾	113,4 ⁽³⁾	51,7	144,1	164,9
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-294,2	-74,9	-60,3	-43,1	-46,2
Free Cashflow ⁽¹⁾	72,0 ⁽²⁾	73,2 ⁽³⁾	0,5	78,6 ⁽⁴⁾	96,3 ⁽⁴⁾
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	277,9	80,2	-86,1	-100,4	-173,7
Zahlungsmittel zum 31. März	69,9	295,9	139,2	58,8	62,2

(1) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

(2) 2016 ohne Berücksichtigung einer ursprünglich für das 4. Quartal 2015 geplanten Ertragsteuerzahlung (100,0 Mio. €)

(3) 2017 ohne Berücksichtigung einer ursprünglich für das 4. Quartal 2016 geplanten Kapitalertragssteuerrückerstattung (70,3 Mio. €)

(4) 2019 und 2020 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten, die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** reduzierte sich von 9,086 Mrd. € per 31. Dezember 2019 auf 9,022 Mrd. € zum 31. März 2020.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen von 1.371,2 Mio. € per 31. Dezember 2019 auf 1.415,5 Mio. € zum 31. März 2020. Dabei ging der in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesene Bestand an **liquiden Mitteln** im Zuge der Rückführung der Bankverbindlichkeiten von 117,6 Mio. € auf 62,2 Mio. € zurück. Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stiegen stichtagsbedingt von 346,0 Mio. € auf 356,7 Mio. €. **Vorräte** gingen hingegen durch den stärkeren Hardware-Absatz von 79,3 Mio. € auf 72,6 Mio. € zurück. Die Position **Vertragsvermögenswerte** stieg von 507,8 Mio. € auf 512,6 Mio. € und beinhaltet kurzfristige Ansprüche gegenüber Kunden aus der im Rahmen der Anwendung von IFRS 15 vorgezogenen Umsatzrealisierung. Die **abgegrenzten Aufwendungen** erhöhten sich stichtagsbedingt von 237,0 Mio. € auf 302,6 Mio. € und beinhalten im Wesentlichen den kurzfristigen Anteil der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kundengewinnung (Vertragserlangung) und der Vertragserfüllung gemäß IFRS 15. Die **Sonstigen finanzielle Vermögenswerte** erhöhten sich von 48,1 Mio. € auf 59,5 Mio. € und die **Ertragsteuersprüche** von 21,5 Mio. € auf 30,3 Mio. €.

Die **langfristigen Vermögenswerte** sanken von 7.715,2 Mio. € per 31. Dezember 2019 auf 7.606,9 Mio. € zum 31. März 2020. Dabei gingen die **Anteile an assoziierten Unternehmen** insbesondere infolge der vorgenommenen Tele Columbus Wertminderungen von 196,0 Mio. € auf 174,0 Mio. € zurück. **Sonstige finanzielle Vermögenswerte** sanken ebenfalls von 90,4 Mio. € auf 85,8 Mio. € zu. **Sachanlagen** gingen leicht von 1.118,2 Mio. € auf 1.105,6 Mio. € und **immaterielle Vermögenswerte** von 2.167,4 Mio. € auf 2.139,7 Mio. € zurück. **Firmenwerte** blieben mit 3.610,7 Mio. € nahezu unverändert. Die Position **Vertragsvermögenswerte** blieb mit 177,2 Mio. € ebenfalls nahezu unverändert und beinhaltet langfristige Ansprüche gegenüber Kunden aus der im Rahmen der Anwendung von IFRS 15 vor gezogenen Umsatzrealisierung. Die **abgegrenzten Aufwendungen** reduzierten sich von 284,3 Mio. € auf 242,8 Mio. € und beinhalten im Wesentlichen den langfristigen Anteil der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kundengewinnung (Vertragserlangung) und der Vertragserfüllung sowie geleistete Vorauszahlungen im Rahmen langfristiger Einkaufsverträge. **Latente Steuersprüche** stiegen von 10,7 Mio. € auf 15,0 Mio. €.

Die **kurzfristigen Schulden** blieben nach 1.269,0 Mio. € per 31. Dezember 2019 mit 1.269,1 Mio. € zum 31. März 2020 nahezu unverändert. Dabei reduzierten sich die kurzfristigen **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stichtagsbedingt von 475,5 Mio. € auf 449,2 Mio. €. Die kurzfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** gingen leicht von 243,7 Mio. € auf 240,6 Mio. € zurück. Die **Ertragsteuerschulden** stiegen von 91,7 Mio. € auf 102,4 Mio. € zurück. Die Position kurzfristige **Vertragsverbindlichkeiten** blieb mit 153,6 Mio. € weitgehend unverändert und beinhaltet vor allem Einzahlungen aus Kundenverträgen, für die die Leistung noch nicht vollständig erbracht worden ist. Die kurzfristigen **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** stiegen von 239,4 Mio. € auf 260,6 Mio. €.

Die **langfristigen Schulden** gingen von 3.202,6 Mio. € per 31. Dezember 2019 auf 3.039,6 Mio. € zum 31. März 2020 zurück. Dabei wurden die langfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** deutlich von 1.494,6 Mio. € auf 1.344,9 Mio. € reduziert. **Latente Steuerschulden** sanken von 351,8 Mio. € auf 340,2 Mio. €. Die Position langfristige **Vertragsverbindlichkeiten** blieb mit 33,9 Mio. € nahezu unverändert und beinhaltet vor allem Einzahlungen aus Kundenverträgen, für die die Leistung noch nicht vollständig erbracht worden ist. Die langfristigen **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** blieben mit 1.246,9 Mio. € nahezu unverändert.

Das **Eigenkapital** im Konzern stieg von 4.614,7 Mio. € per 31. Dezember 2019 auf 4.713,6 Mio. € zum 31. März 2020. Die **Eigenkapitalquote** erhöhte sich entsprechend von 50,8 % auf 52,2 %.

Der Vorstand der United Internet AG hat am 12. März 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats und auf der Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 18. Mai 2017 über den Erwerb und die Verwendung eigener Aktien beschlossen, 11.000.000 eigene Aktien einzuziehen und das **Grundkapital** der United Internet AG von 205.000.000 € um 11.000.000 € auf 194.000.000 € herabzusetzen. Die Anzahl der ausgegebenen Aktien reduzierte sich entsprechend von 205.000.000 Aktien um 11.000.000 Aktien auf 194.000.000 Aktien. Der anteilige Betrag des Grundkapitals der ausgegebenen Aktien bleibt unverändert bei 1 € je Aktie. Der Einzug der eigenen Aktien dient der Erhöhung der prozentualen Beteiligung der United Internet Aktionäre. Nach Durchführung der Kapitalherabsetzung liegt das Grundkapital der Gesellschaft wieder auf dem Niveau vor der Kapitalerhöhung im Zuge der Versatel-Übernahme im Jahr 2014. Die United Internet AG hielt nach der Einziehung dieser 11.000.000 Aktien noch 6.338.513 **eigene Aktien** zum Bilanzstichtag 31. März 2020 – nach 17.338.513 zum 31. Dezember 2019.

Die **Netto-Bankverbindlichkeiten** (d. h. der Saldo aus Bankverbindlichkeiten und liquiden Mitteln) sanken von 1.620,8 Mio. € per 31. Dezember 2019 auf 1.523,3 Mio. € zum 31. März 2020.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Bilanzpositionen

in Mio. €	31.12.2016 (IAS 18)	31.12.2017 (IAS 18)	31.12.2018 (IFRS 15)	31.12.2019 (IFRS 16)	31.03.2020
Bilanzsumme	4.073,7	7.605,2	8.173,8	9.086,4	9.022,3
Liquide Mittel	101,7	238,5	58,1	117,6	62,2
Anteile an assoziierten Unternehmen	755,5	418,0 ⁽¹⁾	206,9 ⁽¹⁾	196,0	174,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	287,7	333,7 ⁽²⁾	348,1 ⁽²⁾	90,4 ⁽²⁾	85,8
Sachanlagen	655,0	747,4 ⁽³⁾	818,0	1.118,2 ⁽³⁾	1.105,6
Immaterielle Vermögenswerte	369,5	1.408,4 ⁽³⁾	1.244,6	2.167,4 ⁽⁴⁾	2.139,7
Firmenwerte	1.087,7	3.564,1 ⁽⁵⁾	3.612,6 ⁽⁵⁾	3.616,5	3.610,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.760,7	1.955,8 ⁽⁶⁾	1.939,1	1.738,4	1.585,5
Grundkapital	205,0	205,0	205,0	205,0	194,0 ⁽⁷⁾
Eigenkapital	1.197,8	4.048,7 ⁽⁸⁾	4.521,5 ⁽⁸⁾	4.614,7	4.713,6
Eigenkapitalquote	29,4 %	53,2 %	55,3 %	50,8 %	52,2 %

(1) Rückgang durch Übernahme und Konsolidierung von ProfitBricks und Drillisch (2017); Rückgang durch Tele Columbus Wertminderungen (2018)

(2) Anstieg durch Folgebewertung von Anteilen an börsennotierten Unternehmen (2017); Anstieg durch Folgebewertung von Anteilen an börsennotierten Unternehmen (2018); Rückgang durch den Verkauf der Rocket Internet Aktien (2019)

(3) Anstieg durch Übernahmen von Strato, ProfitBricks und Drillisch (2017); Anstieg durch erstmalige IFRS-16-Bilanzierung (2019)

(4) Anstieg durch erstmalige Bilanzierung der erworbenen 5G-Frequenzen (2019)

(5) Anstieg durch Übernahme von Strato, ProfitBricks und Drillisch (2017); Anstieg durch Übernahme von World4You (2018)

(6) Anstieg durch Strato Übernahme und Aufstockung der Anteile an Drillisch und Tele Columbus (2017)

(7) Rückgang durch Einzug eigener Aktien

(8) Anstieg durch Konsolidierungseffekte im Zusammenhang mit der Beteiligung von Warburg Pincus am Segment Business Applications sowie Übernahme von Strato (2017); Übergangseffekte aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 (2018)

Gesamtaussage des Vorstands zur wirtschaftlichen Lage

United Internet ist gut in das Geschäftsjahr 2020 gestartet. Auch im 1. Quartal 2020 hat die Gesellschaft in neue Kundenverträge sowie in den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen und damit in nachhaltiges Wachstum investiert. Insgesamt konnte die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge organisch um weitere 170.000 Verträge auf 24,91 Mio. Verträge gesteigert werden.

Dabei kamen im Segment „Consumer Access“ 100.000 Verträge hinzu. Das Segment „Consumer Applications“ legte um 850.000 werbefinanzierte Free-Accounts und 10.000 Pay-Accounts zu. Und aus dem Segment „Business Applications“ resultieren weitere 60.000 Verträge.

Mit diesem Kundenwachstum, einem Umsatzwachstum um 4,1% auf rund 1,329 Mrd. € sowie einem EBITDA von rund 301 Mio. €, das trotz negativer Regulierungseffekte und Belastungen aus der Coronavirus-Krise leicht über dem Vorjahreswert lag, hat sich United Internet auch im 1. Quartal 2020 gut entwickelt.

Die Unternehmensentwicklung zeigt erneut die Vorteile des Geschäftsmodells von United Internet, das überwiegend auf elektronischen Abonnements basiert – mit festen monatlichen Beträgen sowie vertraglich festgelegten Laufzeiten. Das sichert stabile und planbare Umsätze und Cashflows, bietet Schutz gegen konjunkturelle Einflüsse und eröffnet finanzielle Spielräume, um Chancen in bestehenden und neuen Geschäftsfeldern und Märkten zu nutzen. Organisch oder durch Beteiligungen und Übernahmen.

Mit den im 1. Quartal 2020 erreichten Umsatz- und Ergebniszahlen sowie den getätigten Investitionen in die nachhaltige Unternehmensentwicklung sieht der Vorstand die Gesellschaft auch für die weitere Unternehmensentwicklung gut aufgestellt.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 31. März 2020 sind bei United Internet keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die größere Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens bzw. des Konzerns mit Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

Neues Aktienrückkaufprogramm

Der Vorstand der United Internet AG hat am 1. April 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, ein neues Aktienrückkaufprogramm aufzulegen. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms sollen bis zu 5.000.000 Aktien der Gesellschaft (das entspricht ca. 2,58 % des Grundkapitals von 194.000.000 €) über die Börse zurückgekauft werden. Das Volumen des Aktienrückkaufprogramms beträgt insgesamt bis zu 150 Mio. €. Das Programm hat am 3. April 2020 begonnen und wird längstens bis zum 31. August 2020 laufen.

Damit machte United Internet von der durch die ordentliche Hauptversammlung am 18. Mai 2017 erteilten Ermächtigung Gebrauch, wonach bis zum 18. September 2020 Aktien im Umfang von bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bzw., falls dieser Wert geringer ist, des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zurückgekauft werden dürfen. Auf Basis der Ermächtigung vom 18. Mai 2017 wurden zuvor bereits 12.635.523 Aktien (ca. 6,51 % des Grundkapitals) erworben. Zum Bilanzstichtag 31. März 2020 hielt United Internet 6.338.513 eigene Aktien (ca. 3,27 % des Grundkapitals).

Für die Verwendung der zurückgekauften Aktien kommen alle nach der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 18. Mai 2017 zulässigen Zwecke in Betracht. Die Aktien können auch eingezogen werden.

Der Aktienrückkauf orientiert sich an den Regelungen der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 und der Delegierten Verordnung (EU) 2016/1052 der Kommission. Weitere Einzelheiten wurden vor Beginn des Aktienrückkaufprogramms veröffentlicht. Die United Internet AG behält sich das Recht vor, das Aktienrückkaufprogramm jederzeit einzustellen.

Aktienrückkaufprogramm ausgesetzt

Der Vorstand der United Internet AG hat am 30. April 2020 beschlossen, vorgenanntes Aktienrückkaufprogramm mit Ablauf des Handelstages (30. April 2020) auszusetzen. Die United Internet AG behält sich das Recht vor, das Aktienrückkaufprogramm jederzeit wieder aufzunehmen oder zu beenden. Die Gesellschaft hat im Rahmen des vorgenannten Aktienrückkaufprogramms 430.624 eigene Aktien zurückgekauft und hält damit zum 30. April 2020 somit insgesamt 6.769.137 eigene Aktien (ca. 3,49 % des Grundkapitals).

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken- und Chancenpolitik der United Internet AG orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Dabei regelt das Risiko- und Chancenmanagement den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln stets verbunden sind.

Gesamtaussage des Vorstands zur Risiko- und Chancensituation des Konzerns

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikofelder bzw. Einzelrisiken unter Berücksichtigung der Interdependenzen.

Bestandsgefährdende Risiken für den United Internet Konzern waren im Berichtszeitraum sowie zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Quartalsmitteilung weder aus Einzelrisikopositionen noch aus der Gesamtrisikosituation erkennbar.

Die derzeit größten Herausforderungen stellen unverändert die Risikofelder „Geschäftsentwicklung & Innovationen“, „Informationssicherheit“ und „Rechtsstreitigkeiten“ dar. Die Risikoeinstufung des Risikofelds „Organisationsstrukturen & Entscheidungsfindung“ wurde im 1. Quartal 2020 von gering auf moderat angehoben. Durch den weiteren Ausbau des Risikomanagements begegnet United Internet diesen und anderen Risiken und begrenzt sie, soweit sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum.

Darüber hinaus blieben die Risikoeinstufungen im 1. Quartal 2020 im Vergleich zur Risiko- und Chancenberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 unverändert.

Durch die fortschreitende globale Ausbreitung des Corona-Virus hat sich die Risikosituation für den United Internet Konzern u. a. in den Risikofeldern „Beschaffungsmarkt“ und „Höhere Gewalt“ zunehmend verändert. Sollte sich die Ausbreitung des Virus dauerhaft fortsetzen, kann sich dies u. a. negativ auf die Nachfrage sowie das Nutzungs- und Zahlungsverhalten von Konsumenten und Gewerbetreibenden, den Bezug von Vorleistungen (z. B. Smartphones, Router, Server oder Netzwerktechnik) oder die Gesundheit und Einsatzfähigkeit von Mitarbeitern und somit letztendlich auch auf die Leistungsfähigkeit der United Internet Gruppe auswirken. Eine genaue Risikoeinschätzung hinsichtlich der Dauer und der konkreten Auswirkungen der Coronavirus-Krise ist derzeit nicht möglich.

Prognosebericht

Prognose für das Geschäftsjahr 2020

Vor dem Hintergrund der weiterhin unsicheren gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen infolge der Coronavirus-Krise (vgl. die Ausführungen im Geschäftsbericht 2019 in den Lageberichtsabschnitten „3 Nachtragsbericht“, „4.1 Risikobericht“ und „4.3 Prognosebericht“) bestätigt United Internet ihre Prognose für das Geschäftsjahr 2020 und erwartet unverändert Umsatz und EBITDA in etwa auf Vorjahresniveau. Diese Prognose ist weiterhin mit Unsicherheiten behaftet, da eine genaue Einschätzung von Dauer und Auswirkungen der Coronavirus-Krise derzeit nicht möglich ist. Die Gesellschaft wird auch in den nächsten Wochen und Monaten die Auswirkungen der Krise auf die Geschäftsentwicklung der United Internet Gruppe analysieren und plant im Rahmen ihrer Halbjahresberichterstattung 2020 eine Konkretisierung der Prognose.

Gesamtaussage des Vorstands zur voraussichtlichen Entwicklung

Der Vorstand der United Internet AG blickt unverändert optimistisch in die Zukunft. Dank des überwiegend auf elektronischen Abonnements beruhenden Geschäftsmodells sieht sich United Internet weitgehend stabil gegen konjunkturelle Einflüsse aufgestellt. Mit den in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in Kundenbeziehungen, neue Geschäftsfelder und weitere Internationalisierung sowie durch Übernahmen und Beteiligungen wurde ein breites Fundament für die weitere Unternehmensentwicklung geschaffen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der United Internet AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. United Internet garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in diesem Zwischenbericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

ERLÄUTERUNGEN ZUR QUARTALSMITTEILUNG

Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG („United Internet“) ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informationstechnologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HRB 5762 eingetragen.

Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Quartalsmitteilung der United Internet AG zum 31. März 2020 wurde, wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt.

Die Quartalsmitteilung stellt keine Zwischenberichterstattung im Sinne des IAS 34 dar. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze dieser Quartalsmitteilung entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards und sind im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 zu lesen.

Zur besseren Vergleichbarkeit, wurden die zum 31. Dezember 2019 erfolgten Umgliederungen entsprechend auch per 31. März 2019 vorgenommen. Es ergeben sich keine Auswirkungen auf die Ergebniskennzahlen.

Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen sind die folgenden Standards erstmals verpflichtend in der EU anzuwenden:

Standard		Anwendungspflicht für Geschäftsjahre beginnend ab	Übernahme durch EU Kommission
IFRS 3	Änderung: Definition eines Geschäftsbetriebs	1. Januar 2020	nein
IFRS 7, IFRS 9, IAS 39	Reform der Referenzzinssätze	1. Januar 2020	ja
IAS 1, IAS 8	Änderung: Definition von „wesentlich“	1. Januar 2020	ja

Darüber hinaus kommt seit dem 1. Januar 2020 das neue Rahmenkonzept der IFRS-Standards zur Anwendung. Dieses enthält überarbeitete Definitionen von Vermögenswerten und Schulden sowie Leitlinien zu Bewertung und Ausbuchung, Ausweis und Angaben.

Aus der erstmaligen Anwendung der neuen Rechnungslegungsstandards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die vorliegende Quartalsmitteilung.

Verwendung von Annahmen und Schätzungen

Bei der Erstellung dieser Quartalsmitteilung wurden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management gemacht, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

Verwendung von betriebswirtschaftlich relevanten finanziellen Kennzahlen

Für eine klare und transparente Darstellung der Geschäftsentwicklung von United Internet werden in den Jahres- und Zwischenabschlüssen der Gesellschaft – neben den nach International Financial Reporting Standards (IFRS) geforderten Angaben – weitere finanzielle Kennzahlen wie z. B. EBITDA, EBITDA-Marge, EBIT, EBIT-Marge oder Free Cashflow angegeben. Informationen zur Verwendung, Definition und Berechnung dieser Kennzahlen stehen im Geschäftsbericht 2019 der United Internet AG ab Seite 49 zur Verfügung.

Die von United Internet verwendeten Kennzahlen werden, soweit es für eine klare und transparente Darstellung notwendig ist, um Sondereffekte bereinigt. Die Sondereffekte betreffen in der Regel nur solche Effekte, die aufgrund ihrer Art, ihrer Häufigkeit und / oder ihres Umfangs geeignet sind, die Aussagekraft der finanziellen Kennzahlen für die Finanz- und Ertragsentwicklung der Gesellschaft zu beeinträchtigen. Alle Sondereffekte werden zum Zwecke der Überleitung zu den unbereinigten finanziellen Kennzahlen im jeweiligen Abschnitt des Abschlusses aufgezeigt und erläutert.

Sonstiges

In diese Quartalsmitteilung sind sämtliche Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

Der Konsolidierungskreis blieb im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 im Wesentlichen unverändert.

Diese Quartalsmitteilung ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-BILANZ	26
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	28
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	30
KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG	32
SEGMENT-BERICHTERSTATTUNG	34

KONZERN-BILANZ

zum 31. März 2020 in T€

VERMÖGENSWERTE	31. März 2020	31. Dezember 2019
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	62.240	117.573
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	356.725	346.004
Vertragsvermögenswerte	512.628	507.829
Vorräte	72.579	79.268
Abgegrenzte Aufwendungen	302.598	237.036
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	59.549	48.141
Ertragsteueransprüche	30.257	21.546
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	18.902	13.772
	1.415.478	1.371.168
Langfristige Vermögenswerte		
Anteile an assoziierten Unternehmen	174.038	196.037
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	85.782	90.413
Sachanlagen	1.105.620	1.118.192
Immaterielle Vermögenswerte	2.139.660	2.167.392
Firmenwerte	3.610.696	3.616.515
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56.114	57.697
Vertragsvermögenswerte	177.183	174.251
Abgegrenzte Aufwendungen	242.750	284.252
Latente Steueransprüche	15.020	10.437
	7.606.863	7.715.186
Summe Vermögenswerte	9.022.342	9.086.354

SCHULDEN UND EIGENKAPITAL	31. März 2020	31. Dezember 2019
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	449.179	475.535
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	240.602	243.733
Ertragsteuerschulden	102.377	91.680
Vertragsverbindlichkeiten	153.642	149.930
Sonstige Rückstellungen	12.888	18.372
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	260.571	239.435
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	49.877	50.337
	1.269.135	1.269.022
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.344.890	1.494.635
Latente Steuerschulden	340.239	351.824
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.514	6.092
Vertragsverbindlichkeiten	33.948	34.893
Sonstige Rückstellungen	67.089	67.650
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.246.918	1.247.507
	3.039.598	3.202.601
Summe Schulden	4.308.734	4.471.623
EIGENKAPITAL		
Grundkapital	194.000	205.000
Kapitalrücklage	2.311.828	2.643.946
Kumuliertes Konzernergebnis	2.066.872	1.993.860
Eigene Anteile	-200.496	-548.443
Neubewertungsrücklage	25.071	25.173
Währungsumrechnungsdifferenz	-15.436	-9.558
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	4.381.839	4.309.977
Nicht beherrschende Anteile	331.770	304.753
Summe Eigenkapital	4.713.608	4.614.730
Summe Schulden und Eigenkapital	9.022.342	9.086.354

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 31. März 2020 in T€

	2020	2019
	Januar – März	Januar – März*
Umsatzerlöse	1.329.380	1.276.515
Umsatzkosten	-884.852	-841.740
Bruttoergebnis vom Umsatz	444.529	434.775
Vertriebskosten	-193.503	-194.643
Verwaltungskosten	-50.864	-51.345
Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge	5.353	12.955
Wertminderungsaufwendungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte	-21.322	-20.671
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	184.192	181.070
Finanzergebnis	-4.466	-3.695
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-21.955	-48.147
Ergebnis vor Steuern	157.771	129.228
Steueraufwendungen	-56.828	-52.932
Konzernergebnis	100.943	76.296
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	27.931	27.294
Anteilseigner der United Internet AG	73.012	49.001

* Anpassung der Vorjahreszahlen; siehe Erläuterungen zur Quartalsmitteilung

	2020	2019
	Januar – März	Januar – März
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)		
- unverwässert	0,39	0,24
- verwässert	0,39	0,24
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)		
- unverwässert	187,66	200,30
- verwässert	187,66	200,31
Überleitung zum gesamten Konzernergebnis		
Konzernergebnis	100.943	76.296
Kategorien, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Veränderung der Währungsdifferenzen – unrealisiert	-8.773	5.126
Kategorien, die nicht anschließend in den Gewinn oder Verlust umklassifiziert werden		
Marktwertveränderung von als zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewerteten Vermögenswerte	-197	33.203
Anteil am sonstigen Ergebnis von at-equity bilanzierten Unternehmen	-102	286
Sonstiges Ergebnis	-9.072	38.615
Gesamtes Konzernergebnis	91.871	114.910
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	24.839	28.591
Anteilseigner der United Internet AG	67.032	86.320

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 31. März 2020 in T€

	2020	2019
	Januar – März	Januar – März
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	100.943	76.296
Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Ein- und Auszahlungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	73.296	72.655
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	43.317	46.013
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungen	2.583	2.356
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	21.955	48.147
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	-11.743	-24.720
Sonstige nicht zahlungswirksame Positionen	1.578	-1.651
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	231.929	219.096
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-25.676	10.923
Veränderung der Vorräte	6.689	-9.624
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	-7.732	-39.176
Veränderung der Ertragsteueransprüche	-8.711	-12.455
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	-24.061	-31.414
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-35.214	-45.109
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-6.045	-7.321
Veränderung der Ertragsteuerschulden	10.697	31.820
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	20.308	23.774
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	2.766	3.537
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt	-66.979	-75.045
Nettozahlungen der betrieblichen Tätigkeit	164.949	144.051

	2020	2019
	Januar – März	Januar – März
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-49.548	-44.617
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.669	2.008
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe abzüglich erhaltener Zahlungsmittel	-400	0
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-167	-510
Einzahlung aus den Rückzahlungen von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	2.296	0
Nettozahlungen im Investitionsbereich	-46.151	-43.119
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Rückzahlung von Krediten	-152.876	-75.753
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und Nutzungsrechten	-20.799	-22.841
Einzahlungen / Auszahlung von Minderheitsaktionären	0	-1.848
Nettozahlungen im Finanzierungsbereich	-173.676	-100.442
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-54.877	490
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	117.573	58.066
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-456	250
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	62.239	58.806

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

im Geschäftsjahr 2020 und 2019 in T€

	Grundkapital		Kapital-	Kumuliertes	Eigene Anteile	
	Stückelung	T€	rücklage	Konzern-	Stückelung	T€
			T€	ergebnis		
				T€		
Stand am 1. Januar 2019	205.000.000	205.000	2.703.141	1.496.154	4.702.990	-174.858
Konzernergebnis				49.001		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				49.001		
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			1.848			
Transaktionen mit Eigenkapitalgebern			-2.678	707		
Stand am 31. März 2019	205.000.000	205.000	2.702.311	1.545.862	4.702.990	-174.858
Stand am 1. Januar 2020	205.000.000	205.000	2.643.946	1.993.860	17.338.513	-548.442
Konzernergebnis				73.012		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				73.012		
Einziehung von eigenen Anteilen	-11.000.000	-11.000	-336.946		-11.000.000	347.946
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			4.828			
Stand am 31. März 2020	194.000.000	194.000	2.311.828	2.066.872	6.338.513	-200.496

Neubewertungsrücklage	Währungsumrechnungs- differenz	Auf die Anteilseigner der United Internet AG entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
T€	T€	T€	T€	T€
83.023	-14.314	4.298.146	223.326	4.521.472
		49.001	27.294	76.296
33.901	3.417	37.318	1.296	38.614
33.901	3.417	86.319	28.591	114.910
		1.848	508	2.356
		-2.678	-936	-3.614
116.924	-10.897	4.383.635	251.489	4.635.124
25.173	-9.558	4.309.977	304.753	4.614.730
		73.012	27.931	100.943
-102	-5.878	-5.980	-3.093	-9.073
-102	-5.878	67.032	24.839	91.870
		4.828	2.179	7.007
25.071	-15.436	4.381.839	331.770	4.713.607

SEGMENT-BERICHTERSTATTUNG

Vom 1. Januar bis zum 31. März 2020

	Segment Consumer Access	Segment Business Access	Segment Consumer Applications	Segment Business Applications	Corporate	Über- leitung/ Konsoli- dierung	United Internet Gruppe
Segmentumsatz	933,7	118,7	60,8	237,0	0,1	-20,9	1.329,4
- davon Inland	933,7	118,7	59,1	120,0	0,1	-18,3	1.213,3
- davon Ausland	0	0	1,7	117,0	0,0	-2,6	116,1
Segmentumsatz aus Transaktionen mit anderen Segmenten	0,4	16,4	3,1	1,0	0,0		20,9
Segmentumsatz aus Verträgen mit Kunden	933,3	102,3	57,7	235,9	0,1		1.329,4
- davon Inland	933,3	102,3	56,0	121,6	0,1		1.213,3
- davon Ausland	0	0	1,7	114,4	0,0		116,1
EBITDA	164,8	35,2	23,3	76,9	-1,3	2,0	300,8
Finanzergebnis							-4,5
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen							-22,0
EBT							157,8
Steueraufwendungen							-56,8
Konzernergebnis							100,9
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	16,8	46,0	2,2	15,2	2,6		82,8
Abschreibungen	36,5	49,6	4,9	25,2	0,2	0,2	116,6
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6,2	45,0	4,9	17	0,2	0,2	73,3
- davon im Rahmen von Unternehmens erwerben aktivierte Vermögenswerte	30,3	4,6	0,0	8,4	0,0		43,3
Anzahl der Mitarbeiter	3.159	1.164	988	3.452	596		9.359
- davon Inland	3.159	1.164	984	1.838	596		7.741
- davon Ausland	0	0	4	1.614	0		1.618

Vom 1. Januar bis zum 31. März 2019

	Segment Consumer Access	Segment Business Access	Segment Consumer Applications	Segment Business Applications	Corporate	Über- leitung/ Konsoli- dierung	United Internet Gruppe
Segmentumsatz*	895,4	119,3	60,4	220,2	0,2	-19,1	1.276,5
- davon Inland	895,4	119,3	58,7	112,8	0,2	-17,2	1.169,2
- davon Ausland	0,0	0,0	1,8	107,4	0,0	-1,9	107,3
Segmentumsatz aus Transaktionen mit anderen Segmenten	0,4	14,1	3,8	0,8	0,0		19,1
Segmentumsatz aus Verträgen mit Kunden	895,0	105,3	56,6	219,4	0,2	0,2	1.276,5
- davon Inland	895,0	105,3	54,9	113,8	0,2		1.169,2
- davon Ausland	0,0	0,0	1,7	105,6	0,0		107,3
EBITDA	168,5	35,7	21,4	73,7	-2,8	3,2	299,7
Finanzergebnis							-3,7
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen							-48,1
EBT							129,2
Steueraufwendungen							-52,9
Konzernergebnis							76,3
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	2,3	44,4	1,0	12,7	1,8		62,1
Abschreibungen	37,8	49,3	3,1	28,0	0,3	0,2	118,7
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6,8	44,3	3,1	18	0,3	0,2	72,7
- davon im Rahmen von Unternehmens erwerben aktivierte Vermögenswerte	31,1	4,9	0,0	10,0	0,0		46,0
Anzahl der Mitarbeiter	3.123	1.141	952	3.356	543		9.115
- davon Inland	3.123	1.141	948	1.788	543		7.543
- davon Ausland	0	0	4	1.568	0		1.572

* Anpassung der Vorjahreszahlen; siehe Erläuterungen zur Quartalsmitteilung

FINANZKALENDER

26. März 2020	Veröffentlichung Jahresabschluss 2019 Presse- und Analystenkonferenz
13. Mai 2020	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1 2020
20. Mai 2020	(Virtuelle) Hauptversammlung
13. August 2020	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2020 Presse- und Analystenkonferenz
10. November 2020	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2020

IMPRESSUM

Herausgeber und Copyright © 2020

United Internet AG
Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland
www.united-internet.de

Kontakt

Investor Relations
Telefon: +49(0) 2602 96-1100
Telefax: +49(0) 2602 96-1013
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

Mai 2020

Registergericht: Montabaur HRB 5762

Hinweise:

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Diese Quartalsmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.united-internet.de zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Quartalsmitteilung bei geschlechtsspezifischen Bezeichnungen die männliche Form gewählt. United Internet weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist.

Inhouse produziert mit Firesys

Haftungsausschluss

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands der United Internet AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. Die United Internet AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

United Internet AG

Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland

www.united-internet.de